



Positive Entwicklung oder getarnte Euthanasie?



Für die meisten ist das Wort „Euthanasie“ längst ein Begriff. Und auch in den Medien wird dieses Thema stark diskutiert, denn tatsächlich kann irgendwann jeder von uns davon betroffen sein. Doch welche Entwicklungen das ganze nimmt...

Für die meisten ist das Wort „Euthanasie“ längst ein Begriff. Und auch in den Medien wird dieses Thema stark diskutiert, denn tatsächlich kann irgendwann jeder von uns davon betroffen sein. Doch welche Entwicklungen das ganze nimmt, sehen sie hier in einem kurzen Beitrag. Guten Abend.

Im Gesundheitswesen werden in den letzten Jahren bestimmte Entwicklungen als positiv und menschenfreundlich propagiert.

Mit einem in England entwickelten Behandlungskonzept – dem Liverpool Care Pathway – soll z.B. unheilbar erklärten Patienten ein angenehmerer Sterbeprozess ermöglicht werden. Bei Patienten, die nicht mehr in der Lage sind, Essen und Trinken aufzunehmen, wird die Gabe von Medikamenten oder Flüssigkeiten gestoppt, um den Sterbeprozess zu beschleunigen. Darüber hinaus wird verstärkt für Patientenverfügungen geworben. Es wird als „verantwortungsvolles Handeln“ dargestellt, eine Verfügung zu verfassen und dem Patienten empfohlen, lebensverlängernde Maßnahmen – wie z.B. Infusionen – abzulehnen. Die in letzter Zeit angefachte Diskussion um die gesetzliche Neuregelung der Sterbehilfe zielt in dieselbe Richtung. Ein Arzt soll in Zukunft ohne Angst vor Strafe beim Sterben aktiv helfen dürfen, indem er etwa ein Medikament in einer tödlichen Dosis aushändigt, das der Patient selbst einnimmt. Sind diese Entwicklungen wirklich positiv? Geht es nicht einfach nur um eine billige „Entsorgung“ pflegeabhängiger und damit kostenaufwändiger Menschen? Sicher, niemand möchte in so eine Lage kommen, doch entscheiden sie selber ob es sich hier wirklich um eine positive Entwicklung handelt oder aber nur um eine getarnte Euthanasie. Auf Wiedersehen.

„Die Alten sind nicht länger nützlich. Sie werden zu einer Belastung. Man sollte bereit sein, den Tod zu akzeptieren (...)
Was für eine Belastung für die Jungen, die Alten zu unterhalten!“
Prof. Dr. Richard Day, ehem. med. Direktor von Planned Parenthood

von uk.

Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/heimliche-euthanasie-fuer-jede-leiche-gibt-es-cash.html>
www.palliativ-portal.de/liverpool-care-pathway
www.die-welt-ist-keine-ware.de/vsp/soz-0807/080718.php
www.faz.net/aktuell/politik/inland/aktive-sterbehilfe-abgeordnete-fordern-recht-auf-selbstbestimmten-tod-13212160.html

Das könnte Sie auch interessieren:

#Sterbehilfe - www.kla.tv/sterbehilfe

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.